

# Berlin schlau machen!

## Mieke Senftleben



**DIE NEUE** **FDP**  
Wahlfreiheit **Berlin**

[mieke-senftleben.de](http://mieke-senftleben.de)

### Bildung heißt Zukunft

**Stellen Sie sich vor**, vor 10 Jahren hatte Berlin ca. 38 Mrd. Euro Schulden. Heute sind es rund 63 Mrd. Euro. **Das nenne ich Misswirtschaft!**

Damit nicht weiterhin auf Pump und somit zu Lasten unserer Kinder gelebt wird, muss der Berliner Haushalt endlich konsolidiert werden.

- Die Ausgaben müssen auf den Prüfstand. Für den Öffentlichen Beschäftigungssektor (ÖBS) hat die Senatorin von der Linkspartei zum Beispiel in diesem Jahr ca. 60 Mio. Euro ausgegeben. Es profitieren davon nur 5.600 Menschen. Die FDP lehnt den ÖBS ab, denn nur „echte“ Arbeitsplätze sind nachhaltige Arbeitsplätze. Berlin gibt bundesweit am meisten Geld für den Zweiten Arbeitsmarkt aus, hat aber trotzdem oder gerade deshalb die höchste Arbeitslosenquote deutschlandweit.



Bei einer Diskussionsveranstaltung im Centre Bagatelle mit Christian Lindner, FDP-Generalsekretär, moderiert von Dr. Jörg Kürschner

- Die Einnahmen müssen durch Wirtschaftswachstum steigen. Zusätzliche Belastungen wie die Erhöhung der Grunderwerbsteuer lehnen wir ab. So auch die Ausdehnung der Gewerbesteuer auf Freiberufler, wie es Grüne und Rote planen. Den Berliner Staatssäckel über das Straßenausbaubeitragsgesetz aufzufüllen, ist mit der FDP nicht zu machen, denn hier werden die Menschen einfach nur abgezockt. Die FDP steht für weniger Staatswirtschaft und mehr freiberufliches und unternehmerisches Engagement. Eine Verstaatlichung der Unternehmen, gar den Rückkauf bereits privatisierter Unternehmen, lehnen wir strikt ab. Denn woher soll das Geld kommen, wenn die Schuldenlast bereits heute kaum Luft für notwendige Investitionen lässt?

### Bildung heißt Zukunft

**Stellen Sie sich vor**, vor 10 Jahren haben Eltern, Lehrer und Schüler demonstriert, weil zu viel Unterricht ausfiel, die Schulen zu wenig Lehrer hatten und die Schulgebäude in einem erbärmlichen Zustand waren.

Heute gehen sie wieder auf die Straße: Der Lehrermangel ist eklatant, die Gebäude in einem miserablen Zustand, und es fällt zuviel Unterricht aus! **Das nenne ich Stillstand!**

Der Senat hat in den letzten Jahren die dringendsten Schulprobleme links liegen gelassen. Zwar wurden 24 einschneidende Reformen beschlossen, aber diese „Reformitis“ ging oft zu Lasten aller Beteiligten. Der Senat hat von oben herab reformiert, ohne die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen Schulen zu berücksichtigen. Zum Beispiel wurde das Jahrgangsübergreifende Lernen allen Grundschulen verordnet, selbst wenn sich die Schulkonferenz dagegen ausgesprochen hatte.

**Berlin schlau machen:**

- Genügend Personal** einstellen, damit kein Unterricht ausfällt, damit das Recht auf Unterricht erfüllt wird.
- Schulen sanieren**, damit es nicht mehr stinkt und hinein regnet.
- Mehr Eigenverantwortung** für die einzelne Schule. Politiker und Verwaltungen sollen nicht in die Schulen hineinregieren, sollen keine unnötigen Verordnungen beschließen. Schulen brauchen endlich mehr Freiraum, denn sie wissen am ehesten, wo der Schuh drückt.



Auf dem Landesparteitag 2011 im Gespräch mit Christoph Meyer, FDP Spitzenkandidat

Berlin ist bundesweit Spitze bei den Ausgaben pro Schüler, im nationalen Leistungsvergleich allerdings weit abgeschlagen auf den hinteren Plätzen.

Eine Erfolgsbilanz sieht anders aus. Die letzten 10 Jahre haben gezeigt – DIE können es nicht!

### Bildung heißt Zukunft

**Und nun stelle ich mich vor:**

Ich bin 58 Jahre alt und habe gemeinsam mit meinem Mann fünf Kinder groß gezogen. Derzeit freuen wir uns über fünf fröhliche Enkel.

Von Hause aus bin ich Lehrerin, war fünf Jahre selbständig als Galeristin mit einem Einrahmungsatelier in der Nähe von Bonn tätig und habe mich einige Jahre darauf konzentriert, ein mittelständisches Familienunternehmen erfolgreich zu leiten. 1992 zog die Familie von Bonn nach Berlin. Seit 1996 leben wir gerne in Frohnau und hier buddele ich mit Vorliebe in unserem Garten.



Im Berliner Abgeordnetenhaus sitze ich seit 2001. „Bildung“ ist mein Schwerpunkt, sie lässt mich nicht los! Denn eine gute Bildung entscheidet über die Zukunft eines jeden Menschen. Bildung ist deshalb für mich auch eine soziale Frage.

Als Oppositionspolitikerin habe ich in den letzten zehn Jahren das vorhandene Bildungschaos und die Reformwut des rot-roten Senats kritisch begleitet. Mit dem Konzept „Bürgerschule“ habe ich neue bildungspolitische Akzente gesetzt: für mehr Leistungs- und Bildungsgerechtigkeit, für mehr Eigenverantwortung der einzelnen Schule und gegen die Bevormundung und Überbürokratisierung des Schulalltags.

*Mieke Senftleben*

Spitzenkandidatin der FDP in Reinickendorf  
Direktkandidatin für den Wahlkreis 6, Frohnau,  
Hermsdorf und Freie Scholle

P.S. Wenn Sie mehr wissen wollen, über Mieke, über Bildung, und über die Berliner FDP, dann schauen Sie nach auf [www.mieke-senftleben.de](http://www.mieke-senftleben.de) und [www.die-neue-fdp.de](http://www.die-neue-fdp.de)

Ich beantworte gerne Ihre Fragen und freue mich über eine E-mail an [senftleben@fdp.parlament-berlin.de](mailto:senftleben@fdp.parlament-berlin.de)

### Die weiteren Reinickendorfer Wahlkreiskandidaten



**Wahlkreis 1**  
Reinickendorf-Ost und Teile von West

**Sibylle Meister**

Diplom-Kaufmann, ehem. MdA,  
FDP-Landesgeschäftsführerin



**Wahlkreis 2**  
Reinickendorf-West,  
Tegel-Süd und Mäckeritzwiesen

**Alexander Lipowski**

Student, Vorsitzender der Jungen Liberalen  
Nordberlin



**Wahlkreis 3**  
Heiligensee, Konradshöhe, Tegelort und Saatwinkel

**Marcus Walther**

Rechtsanwalt, verheiratet, drei Kinder



**Wahlkreis 4**  
Wittenau, Waidmannslust,  
Borsigwalde und Tegel

**Matthias Bick**

Jurist, verheiratet, drei Kinder



**Wahlkreis 5**  
Lübars und Märkisches Viertel

**Andreas Vetter**

verheiratet, ein Kind, Bezirksverordneter und  
Vorsitzender der FDP-Fraktion

# Reinickendorf muss wieder Spitze werden!

## Andreas Vetter



**DIE NEUE** **FDP**  
Wahlfreiheit **Berlin**

fdp-reinickendorf.de

Gut ist,  
was Arbeitsplätze schafft.

### Reinickendorf muss wieder Spitze werden.

Die FDP in Reinickendorf stellt Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt ihrer politischen Arbeit. Ob im Berliner Abgeordnetenhaus oder in der Bezirksverordnetenversammlung im Reinickendorfer Rathaus: Die FDP ist für SIE da!

**Bildung, Wirtschaft** und eine **bürgerfreundliche Verwaltung** – das sind unsere Schwerpunkte.

#### Dafür setzen wir uns ein:

- Schuleinzugsbereiche auflösen: Eltern sollen die Grundschule frei wählen können
- Essensräume an allen Oberschulen
- Schulen sollen sich ohne bürokratische Vorgaben ihren Caterer aussuchen dürfen
- Jugendfreizeiteinrichtungen müssen ihre Angebote den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen anpassen
- Mehr Kontrollen zur Durchsetzung des Jugendschutzgesetzes
- Ausreichend Plätze zur Kindertagesbetreuung bei Kitas und Tagesmüttern
- Schulhöfe nach Schulschluss und am Wochenende öffnen
- Mehr öffentliche Spielflächen und mehr Geld zum Erhalt und zur Pflege der Spielplätze
- Wirtschaftsoffensive für Reinickendorf: Wir brauchen mehr Unternehmer und Firmen, die in Reinickendorf investieren. Das schafft Arbeitsplätze!
- Industrielle und gewerbliche Nachnutzung des heutigen Flughafens Tegel. Wir setzen uns dafür ein, dass sich auch expandierende Unternehmen aus Reinickendorf dort ansiedeln können. Wir brauchen endlich ein konkretes Nachnutzungskonzept. Und wir fordern eine U- und/oder S-Bahn-Anbindung
- Neben dem bedarfsgerechten Ausbau von Senioreneinrichtungen müssen Bedürfnisse älterer Menschen bei der Stadtplanung stärker berücksichtigt werden
- Alle Wege und öffentliche Gebäude wie Bahnhöfe oder Schulen sollen von jedem Bürger uneingeschränkt genutzt werden können (Barrierefreiheit)

Gut ist,  
was Arbeitsplätze schafft.

- Der Bezirk muss weiter in Straßensanierung investieren
- Abschaffung des Straßenausbaubeitragsgesetzes
- Flächendeckendes Tempo 30? Mit uns nicht!
- Markierung von Fahrradstreifen dort, wo sie sinnvoll und umsetzbar sind
- Bus und Bahn müssen kundenfreundlicher werden. Dazu gehören saubere und sichere U- und S-Bahnhöfe.
- Verlängerung der U-Bahnlinie U8 bis ins Zentrum des Märkischen Viertels
- Eine Verwaltung, die sich als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger versteht und auch so mit ihnen umgeht
- Ein Ordnungsamt, das stärker die Ordnung und Sauberkeit in Parks und Straßen kontrolliert
- Masterplan zur energetischen Sanierung der bezirkseigenen Gebäude
- Vielfältiges Angebot von Musikschule und Volkshochschule erhalten
- Menschen mit Migrationshintergrund besser integrieren, indem wir sie fördern und fordern



Im Reinickendorfer Rathaus unverzichtbar: die FDP

**Ihr Kontakt zur FDP Reinickendorf**  
Postfach 27 03 04 – 13473 Berlin  
info@fdp-reinickendorf.de

Gut ist,  
was Arbeitsplätze schafft.

### Liebe Bürgerinnen und Bürger Reinickendorfs!

Am 18. September 2011 entscheiden Sie auch über die Zusammensetzung Ihrer Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung (BVV). Die Erfolge der FDP in den letzten Jahren können sich sehen lassen: 1,5 Mio. Euro zusätzlich zur Straßensanierung, mehr Streetworker, ein neues Gymnasium und ein Wirtschaftskonzept für Reinickendorf. Diese erfolgreiche Arbeit wollen wir in der BVV fortsetzen. **Dafür brauchen wir Ihre Stimme am 18. September für die FDP!**

Zu meiner Person: 1975 in Reinickendorf geboren, hier aufgewachsen und heute wohnhaft. Auch deshalb liegt mir unser Bezirk besonders am Herzen. Als Vorsitzender der FDP-Fraktion und Mitglied der BVV engagiere ich mich seit zehn Jahren auf kommunaler Ebene. Frisch verheiratet und als Vater einer kleinen Tochter kenne ich die Bedürfnisse und Sorgen junger Familien. Mein Beruf: Jurist.

**Mein Motto: Gut ist, was Arbeitsplätze schafft!**

Ihr

Andreas Vetter  
Spitzenkandidat der FDP für die Wahl zur BVV

Gerne beantworte ich Ihre Fragen und freue mich über eine E-mail an [andreas.vetter@fdp-reinickendorf.de](mailto:andreas.vetter@fdp-reinickendorf.de).



Die weiteren  
Kandidaten für die BVV Reinickendorf



#### Platz 2

### Heinz-Jürgen Schmidt

Pensionär, verheiratet, fünf Kinder, fünf Enkelkinder, Bezirksverordneter



#### Platz 3

### Götz Galuba

Diplom-Physiker



#### Platz 4

### Beatrix Weller-Bechtold

Immobilienmaklerin, verw., fünf Kinder, sieben Enkelkinder, Bezirksverordnete



#### Platz 5

### Alexander Lipowski

Student, Vorsitzender der Jungen Liberalen Nordberlin



#### Platz 6

### Marcus Walther

Rechtsanwalt, verheiratet, drei Kinder